Sie möchten keine Neuigkeiten verpassen? Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen.

Liebe Mitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser

Wir alle wissen nicht, wie die Welt in einigen Jahren aussehen wird. Gibt es eine «neue Normalität»? Wie wird diese aussehen und wie betrifft sie uns in Beruf, Ausbildung und Freizeit?

Was wir aber wissen: Wir gehen gestärkt aus den letzten herausfordernden Jahren hervor. Wir setzen laufend neue Arbeitsformen mit Homeoffice und Projektteams um. Wir werden flexibler im Umgang mit Entwicklungen und Technologien. Und wir sehen neue Projekte und Geschäftsfelder als Chance. Die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben lösen sich zunehmend auf, mit allen Vor- und Nachteilen. Wir müssen und wollen die gewonnene persönliche Resilienz pflegen und erhalten. Als Team Bern fokussieren wir auf das Positive, was Freude macht und inspiriert. Wir wollen unsere Teamarbeit verbessern, basierend auf gegenseitigem Vertrauen, grosser Offenheit und Respekt vor der Situation. Uns bringt nichts mehr so rasch aus dem Gleichgewicht. Und das Schöne ist: Wir Älteren profitieren je länger je mehr von den jüngeren Kolleginnen und Kollegen.

Das ganze Team des Kaufmännischen Verbands Bern wünscht Ihnen einen wunderschönen Frühling.

Herzlich,
Ruedi Flückiger, Geschäftsführer kfmv Bern

Ausgabe N° 1/4_2023

WIR BERNER KAUFLEUTE

ALLES HAT SEINE ZEIT	Seite 2
KV GESTERN – HEUTE	Seite 3
SEMINARANGEBOT ZUR KV-REFORM	Seite 4
KAUFLEUTE VON MORGEN: INTERVIEW MIT SIMON SCHRANZ	Seite 6
THEATER AM KÄFIGTURM: EVENTLOCATION IM HERZEN BERNS	Seite 8

kaufmännischer verband
mehr wirtschaft. für mich. in bern.

ÖFFNUNGSZEITEN GESCHÄFTSSTELLE (SCHALTER UND TELEFON) Mo bis Do 08:30 – 13:00 Uhr, Fr geschlossen

KONTAKT *info@kfmv-bern.ch, kfmv.ch/bern,* T +41 31 390 60 30

IMPRESSUM Beilage zum «Wir Kaufleute», erscheint 4-mal jährlich **HERAUSGEBER:** Kaufmännischer Verband Bern, Schlösslistrasse 29, 3008 Bern, T +41 31 390 60 30, info@kfmv-bern.ch, kfmv.ch/bern **REDAKTION UND ANZEIGEN:** Karin Burkhard, T +41 31 390 60 42, karin.burkhard@kfmv-bern.ch **VERLAG UND REDAKTION «WIR KAUFLEUTE»:** Kaufmännischer Verband Zürich, Pelikanstrasse 18, Postfach, 8021 Zürich

ALLES HAT SEINE ZEIT

Italien war als Nationalstaat gerade mal einige Monate alt und stand noch auf wackligen Beinen, als im November 1861 in Bern der «Verein Junger Kaufleute» als Selbsthilfeorganisation zur Aus- und Weiterbildung gegründet wurde.

Im 20. Jahrhundert war die Situation der Arbeitnehmenden vor allem während der Kriegszeiten schwierig, weshalb die Standespolitik des Kaufmännischen Verbands immer wichtiger wurde. Schrittweise wurden die grossen staatlichen Sozialwerke erkämpft; gleichzeitig nahm dadurch die Bedeutung der Angestelltenpolitik der Gewerkschaften und Verbände eher wieder ab. Heute hat sich der Kaufmännische Verband neben der Betreuung und Unterstützung der Mitglieder und der Kundinnen und Kunden wieder vermehrt dem ursprünglichen Bildungsgedanken zugewandt. Die Angebote der vom Verband getragenen und mitgetragenen Schulen sowie die eigenen Bildungsangebote sind zentraler Bestandteil der Leistungen des Kaufmännischen Verbands.

Aktuell stehen wir vor unterschiedlichen Herausforderungen. Einerseits herrschen Hochkonjunktur mit Vollbeschäftigung und Fachkräftemangel, gerade auch im Detailhandel und in gewissen kaufmännischen Branchen. Auf der anderen Seite ist die Unsicherheit über die zukünftigen nationalen und internationalen Entwicklungen gross. Die Pandemie, kriegerische Ereignisse und Säbelrasseln, drohende Mangellagen, eine hohe Arbeitslosigkeit in verschiedenen Weltregionen, die aufkommende Inflation werden Realität. Sie bestärken uns in unserer Ansicht, dass wir als Arbeitnehmende und Individuen am besten für die Zukunft gerüstet sind, wenn wir gut ausgebildet sind (fachliche und soziale Kompetenzen), persönlich resilient und widerstandsfähig bleiben (persönliche Kompetenzen) und in der Lage sind, uns an mögliche Entwicklungen flexibel anzupassen (transversale Kompetenzen).

Dabei können wir Sie bestens unterstützen. Wir schützen, unterstützen und stärken uns alle mit guten und fundierten Beratungsleistungen. Und mit zukunftsgerichteten Bildungsangeboten, die wir auch selbst nutzen.

RUEDI FLÜCKIGER,
GESCHÄFTSLEITER KAUFMÄNNISCHER VERBAND BERN

Digitalisierung, Globalisierung sowie weltwirtschaftliche Entwicklungen halten Einzug in die KV-Lehre

KV GESTERN – HEUTE

Jährlich schliessen rund 13 000 Lernende eine kaufmännische Grundbildung ab. Die KV-Lehre gilt damit seit jeher als eine der beliebtesten Lehren der Schweiz. Warum? Weil die Grundausbildung die Stärken der Lernenden fördert und vieles ermöglicht.

Mit der Digitalisierung, Globalisierung sowie weiteren weltwirtschaftlichen Entwicklungen haben sich die Anforderungen und Aufgaben des kaufmännischen Berufs in den letzten Jahren stark gewandelt. Damit das KV auch künftig seine Beliebtheit bewahren kann und vor allem eine zukunftsorientierte Berufswahl bleibt, ist es unabdingbar, die Grundbildung alle paar Jahre zu erneuern.

Die aktuellen Reformprojekte der Schweizerischen Konferenz der Kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) und der beteiligten Branchen und Schulen stellen in enger Kooperation der Lernorte sicher, dass Kaufleute EFZ und Kaufleute EBA auch in Zukunft für die veränderten Bedürfnisse der Arbeitswelt ausgebildet werden. Die Reform Kaufleute 2023 startet im August. Sie verbindet bewährte Elemente der heutigen Ausbildung mit notwendigen Innovationen.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht mit den wichtigsten Neuerungen:

ALS: Arbeits- und Lernsituation
PE: Prozesseinheit
KN: Kompetenznachweis
HKB: Handlungskompetenzbereiche

	BISHERIGE KV-LEHRE (EFZ)	**KV-LEHRE AB AUGUST 2023 (EFZ)**
Dauer	3 Jahre	3 Jahre
Schultage	2/2/1 (2/2/2 mit BM)	2/2/1 (2/2/2 mit BM)
Differenzierung, Flexibilisierung	**Profile B und E**	**Optionen** (Vertiefung in HKB) **Wahlpflichtbereiche** (Fokus Fremdsprache)
Grundsätzliche Orientierung, Ausrichtung QV	**Primär Fächer/ Fachgebiete; Leit-, Richt- und Leistungsziele**	**Berufliche Handlungskompetenzen für alle Lernorte; Leistungsziele zur Konkretisierung**
Fremdsprachen	**E-Profil: 2 Fremdsprachen** **B-Profil: 1 Fremdsprache**	**2 Fremdsprachen** (unterschiedlicher Fokus in Wahlpflichtbereich A bzw. B)
Betriebliche Instrumente	**ALS, PE** resp. **KN**	**Praxisaufträge, Kompetenzraster, Qualifikationsgespräch** für Bildungsbericht und betrieblichen Kompetenznachweis
Lerndokumentation	**Schriftliche Lerndokumentation**	**Online-Lerndokumentation (Portfolio)**
Voraussetzungen vor der Lehre	Vergleichbare persönliche Anforderungen, Ausbildung für schulisch eher starke Jugendliche	Vergleichbare persönliche Anforderungen, Ausbildung für schulisch eher starke Jugendliche
Branchen	**21**	**19**
Berufsmaturität lehrbegleitend	Ja	Ja
Anschlussmöglichkeiten	BM2, Höhere Berufsbildung, FH	BM2, Höhere Berufsbildung, FH

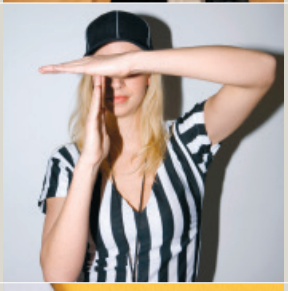
SEMINARANGEBOT *ZUR KV-REFORM*

Sie hatten noch keine Zeit, sich auf die Umsetzung der KV-Reform 2023 vorzubereiten? Unsere Seminare informieren branchenübergeordnet über die wichtigsten Neuerungen mit explizitem Praxisbezug.

Online-Seminar

REFORM «KAUFLEUTE 2023»:
WAS ERWARTET UNS BERUFS- UND PRAXISBILDNER:INNEN?
Die Reform «Kaufleute 2023» macht die kaufmännische Grundbildung fit für die Zukunft. Doch was erwartet die Jugendlichen genau, die im August 2023 ihre Ausbildung zur Kauffrau, zum Kaufmann beginnen? Was verändert sich im Lehrbetrieb? In der Berufsfachschule? Im ÜK? Und was bedeutet das letztlich für Berufs- und Praxisbildner:innen? Diese Fragen werden in diesem Online-Seminar zum jeweiligen Stand des Reformprozesses beantwortet.

Online-Seminar

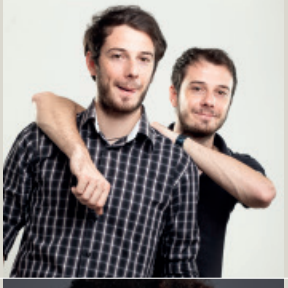


HANDLUNGSKOMPETENZORIENTIERUNG:
MEINE NEUE ROLLE ALS COACH
Die Reform «Kaufleute 2023» verändert die Rolle von Berufs- und Praxisbildner:innen weiter in Richtung Lernbegleiter:in und Coach. Erfahren Sie, wie handlungskompetenzorientiertes Lernen bei Lernenden im Arbeitsalltag unterstützt werden kann.

Online-Seminar

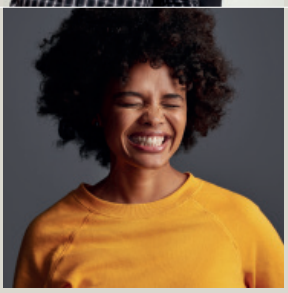
KV-LEHRE 2023:
DIE BETRIEBLICH RELEVANTEN INSTRUMENTE
Informieren Sie sich branchenübergeordnet über die betrieblich relevanten Instrumente der neuen KV-Lehre ab August 2023. Das Seminar ist für Berufs- und Praxisbildner:innen geeignet, die sich über den neuen Ablauf und die Anwendung informieren und die Unterschiede zum heutigen Modell besser verstehen wollen.

Online-Seminar



DIE BETRIEBLICHE AUSBILDUNGSPLANUNG
NACH NEUER KV-LEHRE AB 2023
Hier wenden wir uns an Berufsbildner:innen, die die Ausbildung im Betrieb verantworten und sich jetzt schon mit der Planung und dem betrieblichen Ausbildungsprogramm beschäftigen. Aufgezeigt wird der branchenübergeordnete Ablauf, welcher die Lernenden durch die Lehre führt. Er baut auf dem Qualifikationsprofil mit den Handlungskompetenzen auf.

Online-Seminar



NEUE KV-LEHRE AB 2023:
VORBEREITUNG AUF DIE REKRUTIERUNG NEUER KV-LERNENDEN
Die neue KV-Lehre, die ab August 2023 definitiv eingeführt wird, hat auch einen Einfluss auf die Rekrutierung von neuen KV-Lernenden. Wir zeigen Ihnen, welche Anforderungen an die angehenden Lernenden gestellt werden, worauf man bei der Eignungsabklärung besonders achten sollte und welche Instrumente für den Auswahlprozess besonders geeignet sind. Zudem wird vermittelt, welches Mindset für die Rolle der Berufsbildner:innen im Rekrutierungsprozess entscheidend ist.

ALLE DATEN UND KOSTEN
Das komplette Reform-Angebot finden Sie unter kfmv-seminare.ch.

HAUPTVERSAMMLUNG 2023

Dienstag, 2. Mai 2023
18 Uhr, Stiftung Rossfeld

HERZLICHE EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2023 DES KAUFMÄNNISCHEN VERBANDS BERN

Diese findet am 2. Mai 2023 um 18 Uhr in der Aula der Stiftung Rossfeld, Reichenbachstrasse 111 in Bern statt.

Die provisorische Traktandenliste:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 3. Mai 2022
2. Jahresbericht 2022 der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisionsstelle
4. Mitgliederbeiträge 2023 und Voranschlag 2023
5. Informationen aus Geschäftsstelle und Schulen
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Wahl Vorstandsmitglied
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und HV 2024

Im Anschluss, ab ca. 19 Uhr, laden wir Sie herzlich zum Kennenlernen der Stiftung Rossfeld und zu einem Apéro und Gedankenaustausch ein.

Anmelden können Sie sich per E-Mail bei andrea.oppliger@kfmv-bern.ch bis Donnerstag, 27.4.2023.

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN
zur Hauptversammlung finden Sie auf unserer Website.

Hauptversammlung: die Netzwerk- & Austauschplattform für Berner Kaufleute!

KAUFLEUTE *VON MORGEN*

INTERVIEW MIT SIMON SCHRANZ, LEITER GRUNDBILDUNG WKS KV BILDUNG

Simon Schranz, Leiter Grundbildung, ist mit Mitarbeitenden aus Verwaltung und Lehrerschaft im Kreis «WKS Lernraum». 2018 entwickelte er zusammen mit Lehrpersonen, Lernenden und Lehrbetrieben das Projekt «BGSOL» (begleitetes selbstorganisiertes Lernen) bei den Kaufleuten. Die WKS befasst sich seit mehreren Jahren mit dem Unterricht nach Handlungskompetenzen. Eine Erkenntnis ist, dass neben der Organisation des Unterrichts die Räumlichkeiten eine grosse Rolle spielen.

Was im Detailhandel bereits 2022 eingeführt wurde, gilt ab Sommer 2023 auch bei den Kaufleuten: die neue Bildungsverordnung BIVO. Die Kaufleute von morgen sollen in agilen Arbeits- und Organisationsformen handeln, in einem vernetzten Arbeitsumfeld interagieren und mit neuen Technologien arbeiten können. Die konsequente Ausrichtung auf Handlungskompetenzen bringt für alle Beteiligten Umstellungen; dies ist auch mit Ängsten und Verunsicherung verbunden. Neben den inhaltlichen und organisatorischen Anpassungen ist an der Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern WKS mit rund 1300 neuen Lernenden pro Jahr die Infrastruktur ein zentrales Thema.

Dank der Transformation an der WKS leben wir seit 2020 in einer dualen Organisation. Wir sind einerseits hierarchisch organisiert. Andererseits arbeiten wir in vielen Bereichen in einem Netzwerk aus Rollen und Kreisen. Die Zusammenarbeit nach den Regeln der Holokratie war für viele Neuland und bedeutete grosse Veränderungen. Nach zwei Jahren Erfahrung haben wir viel gelernt. Wir wissen, dass wir organisatorisch bereit sind für die neue Arbeitswelt.

Simon Schranz, was beschäftigt den Kreis «WKS Lernraum» im Hinblick auf die BIVO 2023? In unseren Räumen soll Unterricht im Klassenverband, aber auch klassenübergreifend möglich sein. Die Herausforderung ist, dass diese Räume nicht den Charakter einer Mehrzweckhalle erhalten, sondern eine inspirierende Lernatmosphäre ausstrahlen. Die Infrastruktur soll das Lernen fördern. Wir wollen Elemente aus der Natur in die Gestaltung einbeziehen. Lernen heisst auch sich bewegen: Das Hirn ist wie ein Muskel und in der Schule wird dieser stimuliert. Weil sich vieles auf den Bildschirm verlagert, sollen die Räume auch die anderen Sinne ansprechen.

Welche Veränderungen an der Infrastruktur wünschst du dir persönlich für die Zukunft? Dass es uns gelingt, die Lernenden und die Lehrpersonen in die Gestaltung einzubeziehen. Dafür haben wir Workshops vorgesehen, in denen dies ermöglicht wird. Weiter hoffe ich, dass die Räume von den nachfolgenden Nutzerinnen und Nutzern wieder verändert werden. Ähnlich einer Mietwohnung, wo stets neues Möblieren möglich ist.

Was hat die aktuelle wirtschaftliche Situation für einen Einfluss auf die Planbarkeit der Umbauarbeiten? Aktuell sind die Lieferfristen für bestimmte Materialien enorm lang und die Preise sehr hoch, z. B. für Holz. Vom Kanton erhalten wir keine besonderen Mittel für einen Umbau. Dies nutzen wir als Chance, um mit wenigen Mitteln eine anpassungsfähige und inspirierende Raumsituation zu schaffen. Dies bringt Kreativität und führt uns zu unkonventionellen und unverwechselbaren Ergebnissen.

MONIKA LEUENBERGER, Marketing WKS KV Bildung
SIMON SCHRANZ, Leiter Grundbildung WKS KV Bildung

STATEMENT BFB

An der BFB Biel-Bienne sind bereits einige Veränderungen in den Unterrichtsräumen und auf dem Flur vorgenommen worden. In den Räumen wurden kurzerhand zwei Wandschränke zu Sitznischen umfunktioniert. Die gemütlichen Nischen bieten einen kleinen Rückzugsort und werden von den Lernenden rege genutzt. Die Tische sind neu mit Rollen ausgestattet und ermöglichen eine flexible Nutzung im Raum. So können ohne grosse Anstrengung, Arbeitsbereiche für Workshops geschaffen werden. Im Flur lädt eine schalldichte Glasbox sechs Personen zum Arbeiten ein und drei lange Stehtische bieten eine tolle Abwechslung zu den Sitzecken. Die Massnahmen sind von den Lernenden und den Lehrpersonen gleichermassen positiv aufgenommen worden und bieten die Möglichkeit, nach dem Prinzip Handlungskompetenzorientierung, den Unterricht zu gestalten.

MONIKA OPPLIGER, FACHLEHRPERSON DETAILHANDELSKENNTNISSE BFB

STATEMENT WST

Mein ideales Schulzimmer ist im Winter schön warm und gemütlich und im Sommer kühl. Im Zimmer ist es still, man hört nichts von draussen, das einen ablenken könnte. Auf den Tischen, die als Blöcke angeordnet sind, hat es viel Platz. Die Pulte sind in der Höhe individuell verstellbar. Auf den Stühlen sind bequeme Kissen und die Stühle haben Rollen. Es hat ein Sofa zum Ausruhen in den Pausen oder zum selbstständigen Arbeiten. In meinem idealen Schulzimmer hat es Pflanzen und an den Wänden können wir Schüler:innen Plakate aufhängen, wo beispielsweise Hilfestellungen für Proben draufstehen. Stifte und weiteres Schulmaterial wird uns in genügend grosser Menge zur Verfügung gestellt. Im Zimmer sind Essen und Süssgetränke nicht verboten.

VIVIANA MOSER, LERNENDE KV E-PROFIL (2. LEHRJAHR) AN DER WIRTSCHAFTSSCHULE THUN

bsd. 100 JAHRE

STATEMENT BSD.

Seit der Einführung der neuen BIVO im Sommer 2022 ist es in den Gängen der bsd. lebhafter geworden. Lernende verteilen sich in Nischen und auf Treppen, um Tische herum, auf Sitzkissen oder auch unkompliziert am Boden. Engagiert (und manchmal etwas laut) tauschen sie Erfahrungen aus, üben Rollenspiele oder drehen Kurzvideos. Doch die handlungsorientierte Zusammenarbeit ist nicht nur physisch möglich. Gruppen treffen sich in wechselnder Zusammensetzung in virtuellen Räumen, tauschen sich online aus, sammeln Ideen auf digitalen Plattformen. Die baulichen Massnahmen der bsd. waren vor Start der neuen Grundbildungen minim. Zuerst wollten wir testen, was mit marginal angepasster Infrastruktur möglich ist. In einem zweiten Schritt werden wir die notwendigen Anpassungen aufgrund unserer Erfahrungen bedarfsgerecht vornehmen.

URSULA STAUFFACHER, KONREKTORIN BSD.

DIE ETWAS ANDERE *EVENTLOCATION IM HERZEN BERNS*

Sind Sie auf der Suche nach einer aussergewöhnlichen und zentral gelegenen Eventlocation für Ihren gelungenen Anlass? Ob fürs Geschäft oder privat, solche Räumlichkeiten sind rar – erst recht mitten in der Stadt Bern.

Warum organisieren Sie Ihren Anlass nicht in einer etwas anderen Lokalität? In einem Theater beispielsweise. Ja, Sie lesen richtig. Wir stellen Ihnen sehr gerne das Theater am Käfigturm TaK Bern vor: Neu bietet es seine Räumlichkeiten für Anlässe aller Art im Herzen Berns an.

Lange Tradition. Das TaK Bern eröffnete die erste Spielzeit am 15. September 1967. Seit über 55 Jahren spielen namhafte nationale und internationale Künstler:innen aus den Bereichen Schauspiel, Kabarett, Comedy, Tanz und anderen Sparten im renommierten Gastspielhaus ihre Bühnenstücke. Nebst Produktionen und Proben steht es offen für viele weitere Nutzungsmöglichkeiten. Es bietet seine Räumlichkeiten für Versammlungen, Präsentationen, Workshops, Seminare, Preisverleihungen, Galas, Kunden- und Mitarbeiterevents und weitere Anlässe an. Es liegt zentral an der Spitalgasse, direkt neben dem Käfigturm. Vom Bahnhof Bern sowie von den umliegenden Parkhäusern erreicht man das Theater in rund fünf Gehminuten.

Engagement und Herzblut. Mit viel Engagement und Herzblut hat das kleine, feine Team das geschichtsträchtige Theater in den letzten Jahren zu einer vielseitigen Kultur- und Eventstätte hergerichtet. Der stimmungsvolle Saal, ausgestattet mit Licht-, Ton- und einfacher Präsentationstechnik, bietet für bis zu 300 Personen in bequemen Theatersesseln Platz.

Flexibel und geräumig. Die Bühne kann mit verschiedenen Flächen flexibel genutzt werden und die geräumige Seitenbühne, der gemütliche Backstage-Bereich oder das Foyer bieten zusätzlichen Platz für den Aufenthalt, Austausch oder Apéro. Die Theaterleitung, bestens vernetzt mit Event-Partnern und Künstler:innen, bietet gerne Hand für die perfekte Umrahmung mit Kulinarik und Kultur. Dank langjähriger Erfahrung in der Durchführung von Veranstaltungen unterstützen die Inszenierungs-Profis gerne bei der Eventgestaltung. Kurz: Auf der Bühne des TaK Bern stellen Sie Ihren Anlass ins beste Rampenlicht.

MITGLIEDER DES KAUFMÄNNISCHEN VERBANDS BERN PROFITIEREN BEI DER BUCHUNG VON 10 % RABATT.

Für eine Offerte kontaktieren Sie direkt das **THEATER AM KÄFIGTURM** unter info@takbern.ch. Bitte vor Buchungsabschluss Ihre Mitgliedschaft ausweisen (Foto oder Scan Ihrer Membercard vor dem Buchungsabschluss übermitteln).